



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE

Energieforschung Schweiz



Dr. Pascal Previdoli
Stv. Direktor

7. September 2012



Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz»

Vorgehen bei der Erarbeitung des Aktionsplans und Beteiligte:

- Einberufung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe IDA-Energie (SBF, BBT, BFE, EFV, KTI, SNF, ETH-Rat, KFH, CRUS*, EnDK, CORE)
- Erstellen eines Aktionsplans *Koordinierte Energieforschung Schweiz* durch ETH-Bereich und CORE aufgrund von Teilberichten des ETH-Bereichs, der KFH und der CRUS
- Bereinigung und Genehmigung durch IDA-Energie
- Erarbeitung des Botschaft durch SBF, BBT, BFE
- Auswertung der Ämterkonsultation durch SBF, BBT
- Oktober 2012 in den Bundesrat; Parlament: Frühjahrssession 2013

* CRUS = Conférence des Recteurs des Universités Suisses



Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz»

Wichtige Entscheidungen des Bundesrats:

25. Mai 2011

- Lancieren einer Serie NFP zum Thema «Energiewende» (45 MCHF über 5 Jahre)
- Auftrag zum Erstellen eines Aktionsplans Koordinierte Energieforschung Schweiz

18. April 2012

- Plafondserhöhung P&D ab 2013 um 5 MCHF
- Lancierung eines Programms für Leuchttürme (2013: 5 MCHF)



Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz»

Ausrichtung auf fünf prioritäre Aktionsfelder:

1. Effizienztechnologien

Bsp. Elektromotoren, ICT, effizienter Privatverkehr, Gebäude, FC & H₂

2. Energiesysteme, Netze und Stromübertragung

Bsp. HGÜ, Netzkomponenten, Smart grids, Integration Erneuerbare

3. Energiespeicherung

Bsp. Elektro-chemische Speicher, Supercaps, Elektrolyse

4. Stromproduktion (hauptsächlich erneuerbare Energie)

Bsp. Geothermie, Biomasse, WKK, Nukleare Sicherheit

5. Sozio-ökonomische und juristische Aspekte

Bsp. Rolle/Einfluss des Regulators, Fördermodelle, LCA



Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz»

Förderung erfolgt in vier Stossrichtungen:

- 1. Kapazitätsaufbau für Energieforschung (32 Teams bis 2016)**
- 2. Aufbau von sieben Kompetenzzentren**
 - Effizienz
 - Netze und ihre Komponenten, Energiesysteme
 - Strom- und Wärmespeicherung
 - Elektrizität aus Erneuerbaren
 - Ökonomie, rechtliche Aspekte, Verhalten
 - Mobilität und Industrie
 - Biomasse
- 3. Kompetitive Fördermittel für Forschungsprojekte (KTI)**
- 4. Förderaktivitäten des SNF (NFP, NFS, Förderprofessuren)**



Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz»

Nächste Schritte:

- 1. Ämterkonsultation abgeschlossen am 20.8.2012**
- 2. Antrag an den Bundesrat im Herbst**
- 3. Behandlung in den Räten Frühjahr/Sommer 2013**
- 4. Anschliessend Inkrafttreten (Budgets sind gesperrt)**



Besten Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit